

Praktikumsbericht.

Zeitraum: 09.05.11-01.07.11

### Zu meiner Person:

Ich heiße Marcel Mattern. Ich bin 25 Jahre, wohne in Döbeln. Im Rahmen des Projektes Transgredio hatte ich die Möglichkeit ein zweimonatiges Auslandspraktikum in Polen zu absolvieren.

#### 1. Vorbereitung:

Am ersten Tag wurde uns Polen-Land und Leute vorgestellt, dies war sehr informativ. Anschließend wurde uns in den nächsten Tagen darauf hingewiesen Was passieren, schief gehen, gut laufen kann und wie wir diese Zeit mit Hochs und Tiefs überbrücken können in guten wie in schlechten Tagen. Auf eine unterhaltsam-pädagogische Art und Weise brachte sie uns einiges bei z. B. mögliche Situationen, die in Polen, in der Gruppe usw. auftreten könnten und wie man sie am besten löst.

#### 2. Zur Unterkunft:

Wir hatten ein großes Zimmer für vier Personen auf zwei Stockwerke geteilt mit Kochbereich.

Es war ein schönes Zimmer, die Leute in der Pension waren sehr nett, gastfreundlich und zuvorkommend. Das Essen war günstig und hat sehr gut geschmeckt.

#### 3. Betreuung vor Ort:

Marzena Korona-Kruk war unsere Betreuerin vor Ort. Sie versuchte immer für uns da zu sein was anfangs auch immer funktioniert hat, doch auch sie hat ein stressiges Berufsleben und ein Privatleben. Später war sie nicht mehr all zu oft da aber das brauchte sie auch nicht. Wir kamen zurecht. Sie organisierte abwechslungsreiche und interessante Ausflüge für uns u. a. ging es in ein Militärmuseum, zu einer Sommerrodelbahn und in eine urgemütlich-polnische Gaststätte mit traumhaftem Drei-Gänge-Essen.

#### 4. Transgredio-Teilnehmer:

Wer mit den richtigen Leuten auf Reisen geht der erlebt auch die richtigen Dinge. Das ist wie auf Arbeit mit Kollegen oder in einer Touristengruppe. In diesem Fall war die anderen Teilnehmer beides. Kollegen und Touristen und bei einigen bleibt der Kontakt auch weiterhin. So lernt man auch mal Leute aus anderen Kreisen kennen und sieht vieles Aus anderen Perspektiven statt das übliche Dasein zuhause.

#### 5. Praktikumsbetriebe:

Was mich betrifft, da hatte ich die Gelegenheit in zwei verschiedenen Einrichtungen Erfahrungen zu sammeln. Das war zum ersten bei einer Gartenbaufirma im Bereich Lageristik/Logistik und zum zweiten, in einem zumindest für mich ganz neuen Bereich, dem städtischen Kulturzentrum. In beiden Betrieben waren die Polen sehr hilfsbereit, freundlich und zuvorkommend. Sie ließen mir bzw. uns was Arbeitstempo, Arbeitsweise und Kreativität betrifft überwiegend freie Hand.

## 6. Landschaft, Ortschaften

Die polnische Kleinstadt Swiebodzice mit seinen in etwa 24.000 Einwohnern liegt idyllisch im Vorgebirgsland des Riesengebirges in Niederschlesien zwischen den beiden größeren Städten Walbryzch (Waldenburg) und Swidniza.

Swiebodzice befindet sich in einer überwiegend von Landwirtschaft geprägten Region. Für eine Stadt dieser Größe gibt es reichlich viele Kirchen, überwiegend Katholisch so wie auch der Großteil der Christen in Polen dominiert.

## 7. Nachbereitung

So wie es anfang endete es auch wieder. Ein vielseitiger eintägiger Nachbereitungskurs mit anschließendem Praktikantentreffen rundete Die Sache gut ab. Es wurde noch einmal ein Fazit über die ganze Zeit in Polen gezogen.

Fazit: Wer erste berufliche Auslandserfahrungen sammeln möchte der ist bei dieser Art von Projekt genau richtig, zumal man da ja nicht gleich von Anfang an auf sich allein gestellt ist.

*Manuel Matern*